



PLAN-HAI-31-1

I.

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
des 16. Stadtbezirks Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
über BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer: 142
Sachbearbeitung:
plan.hai-31@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

10.08.2017

Zusätzlicher P+R-Parkplatz für Ramersdorf.

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03795 des Bezirksausschusses 16 - Ramersdorf-Perlach
vom 08.12.2016

Sehr geehrter Herr Kauer,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach wurde dem Referat für
Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

In dem Antrag bitten Sie zu prüfen, wo außerhalb des Ortskerns Ramersdorf ein zusätzlicher
P+R-Parkplatz realisiert werden könnte und zudem am Ende der Autobahn 8 ein Hinweis auf
die aktuell wenig genutzte P+R-Anlage am Innsbrucker Ring installiert werden kann.

Das planerische Standortkonzept für P+R wie es mit dem Gesamtkonzept für P+R-Anlagen
sowie B+R-Anlagen in München durch die Vollversammlung des Stadtrats am 24.01.2007
(Sitzungsvorlagen Nr. 02-087/V 09121) beschlossen wurde, basiert auf den nachfolgend
benannten Planungskonzept. Danach sollen aus verkehrsplanerischen Gründen innerhalb des
mittleren Ringes keine P+R-Anlagen errichtet werden. Für P+R-Anlagen zwischen Mittlerem
Ring und Stadtgrenze ist die örtliche Situation bezüglich Nachfrage, Zu- und
Abfahrtsmöglichkeiten und die Verbindung zum Straßennetz und dem ÖPNV zu analysieren.
P+R-Anlagen müssen in unmittelbarer Nähe zu einer Haltestelle der S- oder U-Bahn
angesiedelt werden, wobei bei entsprechender Gestaltung Wegelängen von bis zu 300 m von
den Nutzerinnen und Nutzern gerade noch akzeptiert werden. Um diese zentralen Lagen
konkurrieren jedoch eine Reihe weiterer Nutzungen, die gegeneinander abgewogen werden
müssen. Zudem sollen P+R-Anlagen umliegende Wohngebiete möglichst wenig

beeinträchtigen.

Eine unter diesen Gesichtspunkten durchgeführte Prüfung ergab im Umgriff von Ramersdorf keinen geeigneten Standort, der als zusätzliche P+R-Anlage infrage kommen würde.

Zur gewünschten Beschilderung der P+R-Anlage Innsbrucker Ring am Ende der Autobahn 8 ist nach Rückfrage bei der Betreiberin, der P+R Park & Ride GmbH München, richtigzustellen, dass die Anlage tatsächlich sehr gut ausgelastet ist und ein zusätzlicher Parkdruck von der Anlage nicht sinnvoll aufgenommen werden kann, da in den Hauptverkehrszeiten die Kapazität regelmäßig ausgeschöpft wird. Nach Aussage der Betreiberin ist die Anlage bei Fernpendlern sehr gut bekannt und bedarf daher keiner zusätzlichen Werbung durch eine Ausschilderung.

Wieso besteht aber der Eindruck, die Anlage sei wenig genutzt? Die Betreiberin macht darauf aufmerksam, dass die P+R-Anlage Innsbrucker Ring in der Tiefgarage untergebracht ist, das darüber befindliche Parkhaus mit gelegentlichen freien Stellplätzen aber eine Anwohnergarage eines anderen Betreibers ist, die in keiner Verbindung mit der P+R-Anlage steht.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 03795 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen